

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

teilungen über die Organisation der Messe sowie detaillierte Grundrisse der Messehallen und der Aufteilung der Stände erleichtern dem Besucher der Messe die Orientierung. Der Katalog ist wiederum so gehalten, daß er während des ganzen Jahres als Bezugsquellen-Nachweis dienen kann, und findet deshalb auch im Auslande große Verbreitung.

Ausstellungswesen.

3. Schweizer Gastwirts-gewerbe-Ausstellung in Basel, 21. Juni bis 3. Juli 1921. Verlängerung des Anmeldetermins. Der Termin für die Anmeldungen war vorerst auf den 31. März angesetzt worden. Da aber inzwischen der Umfang der ganzen Ausstellung viel größere Dimensionen angenommen hat, als ursprünglich geplant war und sich die Vorarbeiten für Prospekt und Ausstellungspläne in die Länge zogen, hat das Organisationskomitee beschlossen, den Anmeldetermin für Aussteller bis Ende April zu verlängern.

Holz-Marktberichte.

Eine Holzgant in Langwies (Graubünden), (510 Festmeter in vier Rollen auf der Station) verlief resultatlos. Es handelte sich um Qualitätsholz, die Angebote waren viel zu niedrig. („Der Freie Rätler“)

Verschiedenes.

- † Schmiedmeister Kaspar Huber in Adliswil (Zürich) starb am 30. März im Alter von 74 Jahren.
- † Zimmermeister Arnold Eberle-Buob in Rorschach starb am 8. April im Alter von 60 Jahren.
- † Schlossermeister Rudolf von Gunten-Sträßer in Thun starb am 10. April im Alter von 59 Jahren.
- † Schlossermeister Jean Zwicky-Förster in Oberdürnten (Zürich) starb am 7. April nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 37 Jahren.
- † Raminsegermeister Johannes Senn-Schlegel in Rüfis-Buchs (St. Gallen) starb am 5. April im Alter von 49 Jahren.

Als Eidg. Bauinspektor mit Sitz in Zürich wählte der Bundesrat Herrn Rudolf Tanner von Maienfeld, Bauführer I. Klasse bei der eidgenössischen Bauinspektion in Zürich.

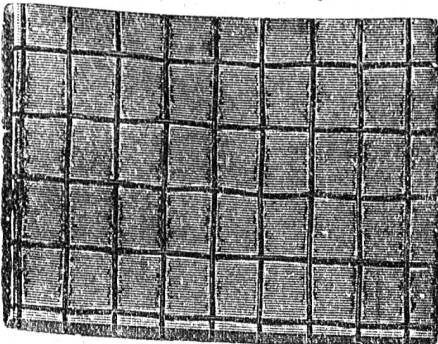
Armaturenfabriken. Der Verband Schweizer Armaturenfabriken hat in seiner Generalversammlung vom 9. April folgende Resolution angenommen:

„Der Verband hat mit Bedauern Kenntnis genommen von dem geringen Verständnis, welches der Notlage der einheimischen Industrie von seiten der kompetenten Behörden entgegengebracht wird. Er erstieht diese Tatsache in der unbegreiflichen Zurückhaltung, welcher die begründeten Gesuche um Erlass von Einfuhrbeschränkungen bis jetzt begegnet sind. Um den Preisabbau zu fördern, haben die Armaturenfabrikanten bereits im Januar einen Abschlag von 10% in Kraft gesetzt und denselben durch eine neuerliche Preisreduktion von weiteren 10% erhöht. — Die stark besuchte Generalversammlung vom 9. April beschließt trotz den bereits bestehenden Betriebsbeschränkungen von 25% sofort weitere Kürzungen vorzunehmen und Ende dieses Monats die gänzliche Schließung der Fabriken ins Auge zu fassen.“

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der soeben erschienene Bericht des Schweizerischen Gewerbeverbandes über die schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen und über Lehrlingsförderung und Lehrlingsfürsorge im Jahre 1920 verbreitet sich u. a. über Organisation, Durchführung und Ergebnisse der Prüfungen und über das Lehrlingswesen im allgemeinen (Gesetzgebung, Berufsbildung, Lehrlingsfürsorge, Berufswahl, Berufsberatung usw.), woraus u. a. ersichtlich ist, daß nun in 19 Kantonen Lehrlingsgesetze bestehen und daß sich überall für die Förderung der Berufslehre und Berufsbildung vermehrtes Interesse zeigt.

Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen sind in allen Kantonen eingeführt und unterstehen der Zentralleitung des Schweizerischen Gewerbeverbandes, durch dessen Vermittlung sie Bundesbeiträge erhalten. Die Gesamtbeiträge erreichte neuerdings einen erfreulichen Zuwachs in fast allen Kantonen (10,393 Teilnehmer gegen 9160 im Vorjahre), und zwar aus etwa 260 verschiedenen Berufsarten. Seitdem die schweizerischen Gewerbevereine mit der Veranstaltung von Lehrlingsprüfungen begonnen haben (1877), wurden im ganzen 125,867 Lehrlinge und Lehrlingmädchen geprüft. Von den im Berichtsjahre Geprüften haben 4542 = 43% eine Mittelschule und 8578 = 82% eine gewerbliche Fortbildungsschule oder Fachschule besucht. Der Bundeskredit betrug 55,000 Fr., die Beiträge der Kantone total 325,835 Franken, anderweitige Beiträge 10,429 Fr. Den Gesamteinnahmen aller Prüfungskreise von 336,815 Fr. stehen 343,139

Das beste Drahtglas ist unstreitig St. Gobain, dasjenige von



weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofhallen, Fabriken, Eichhöfen etc.

Spiegelglas

durchsichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen

Die Vertreter:

6115

Ruppert, Singer & Cie. A.-G., Zürich
Glashandlung

Kanzleistrasse 53/57

Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain.

liefern dasselbe schnell und billig ab Hütte und halten für kleineren Bedarf gut assortiertes Lager. Telephone 717

Telephone 717